

---

**PRESSEUNTERLAGE**

**Grazer Winterwelt als touristischer Besuchermagnet  
mit wirtschaftlichen Impulsen für die gesamte Steiermark**

Dienstag, 06. November 2018, 09.30 Uhr

Grazer Winterwelt, Karmeliterplatz

(8010 Graz)

---

**Ihre Gesprächspartner:**

**MMag.<sup>a</sup> Barbara Eibinger-Miedl**

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung,  
Land Steiermark

**Mag. Siegfried Nagl**

Bürgermeister der Stadt Graz

**Florian Schwillinsky**

Studienautor & Leiter des ECONOMIXS Instituts

**Die Grazer Winterwelt:  
Der Eislauftraum im Herzen der  
steirischen Landeshauptstadt**

An durchschnittlich 73 Tagen im Jahr verwandelt die Grazer Winterwelt am Karmeliterplatz die steirische Landeshauptstadt in einen einmaligen Eislauftraum: Von **Mitte November bis Ende Jänner** bietet der Eislaufplatz am Fuße des Schlossbergs ausreichend Platz für Anfänger und Könnler wie für Jung und Alt, ihre Kreise zu ziehen. Das Angebot der Grazer Winterwelt richtet sich an Eisläuferinnen und Eisläufer ebenso wie an Eishockeyspieler und Eisstockschiützen, die den Platz abends für ein Match unter Kollegen oder Freunden mieten können.

Als **zusätzliche Sportinfrastruktur** in den Wintermonaten (November bis Jänner) bietet die Grazer Winterwelt Kindergärten und Schulklassen freien Eintritt und fördert so die sportliche Betätigung und gesunde Bewegung an der frischen Luft. In der Saison 2017/18 nutzten **über 40.000 Schülerinnen und Schüler** die Möglichkeit des Eislaufens als Alternative zum Turnunterricht. Aufgrund des großen Andrangs in den letzten Jahren wurde **die Fläche des Eislaufplatzes heuer erstmals von 700 auf 1.000 Quadratmeter** erweitert, um genug Kapazität für alle Schulklassen zu schaffen.

Das **angeschlossene Eiscafé und die abwechslungsreiche Kinderwinterwelt** mit Bastelwerkstatt, Lesecke und Spielestube sorgen den ganzen Tag für Unterhaltung – die Highlights für die Kleinsten bilden die Clownsbesuche, das Kasperltheater und die Backstube.

**Besuchermagnet schafft jährliche Wertschöpfung von 445.000 Euro für die gesamte Steiermark**

Seit ihrem **Start im Jahr 2005** hat sich die Grazer Winterwelt von einer kleinen Eislauffläche hin zu einem wirtschaftlichen „Winter-Wonderland“ entwickelt, das einen **Mehrwert für die gesamte Steiermark** schafft: Die Winterwelt bringt zusätzliche Fre-

quenz in die Grazer Innenstadt und damit positive Effekte für die Betriebe in der Umgebung. Das belegen die Zahlen einer Studie des Wiener Economixs-Institutes eindrucksvoll. Untersucht wurden dabei die drei Saisonen 2014/2015 bis 2016/2017.

*„Die Grazer Winterwelt erweitert das Freizeitangebot in unserer Landeshauptstadt und ist insbesondere für Familien sowie Schulklassen und Kindergärten ein Anziehungspunkt. Die Winterwelt hat jedes Jahr über 100.000 Besucherinnen und Besucher und sorgt damit für zusätzliche Wertschöpfung in Graz und der Steiermark. Davon profitieren Wirtschaft und Tourismus“,* so **Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl**.

Wie die Studienergebnisse zeigen, schuf die Winterwelt als beliebter Treffpunkt inmitten der Grazer Altstadt im Untersuchungszeitraum eine **Gesamtwertschöpfung von über 1,34 Millionen Euro** für die gesamte Steiermark. Das entspricht im Schnitt einer zusätzlichen **Bruttowertschöpfung von rund 445.000 Euro jährlich** für die Steiermark, die durch die Winterwelt angestoßen wurde.

Die **positiven wirtschaftlichen Effekte** der Grazer Winterwelt werden durch die steigende Nachfrage der Besucherinnen und Besucher nach verschiedenen Angeboten und Dienstleistungen angestoßen: Im Schnitt ist so eine **jährliche Nachfrage** in der Freizeitwirtschaft, Gastronomie sowie im Einzelhandel in der Höhe von **838.200 Euro** – allein 508.500 Euro für die Steiermark – entstanden.

Aufgrund der stetig gestiegenen Nachfrage und angestoßenen Wertschöpfung der letzten Jahre konnten durch die Grazer Winterwelt auch **Jobs auf Vollzeitbasis in der Steiermark gesichert werden**.

**Der Eislaufplatz inmitten der Grazer Altstadt verzeichnete in der Saison 2017/18 einen neuen Besucherrekord**

Die Möglichkeit der gesunden Bewegung an der frischen Luft verbunden mit familienfreundlicher Unterhaltung und den kindgerechten Eislaufkursen lockten in den letzten Jahren immer mehr Besucherinnen und Besucher in die Grazer Winterwelt: So stieg die Zahl im von der Studie umfassten Zeitraum (2015 bis 2017) von **92.000 auf insgesamt 108.000 Besucherinnen und Besucher** an.

Auch in der vergangenen Saison 2017/18 war das Interesse ungebrochen groß. Mit **rund 140.000 Besucherinnen und Besuchern** wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Zu **116.000 Eisläuferinnen und Eisläufern** sowie **2.000 Eishockeyspielern und Eisstockschützen** kamen **rund 22.000 Kinderweltbesucherinnen und -besucher**. Den Großteil bildeten Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen zehn und 16 Jahren, die Hälfte der Besuche machten Familien aus, die das umfangreiche Angebot am Karmeliterplatz nutzten.

*„Mit der Grazer Winterwelt bieten wir eine besondere Attraktion in der Grazer Innenstadt, die von den Menschen mit einem Rekord von rund 140.000 Besuchern in der letzten Saison besonders positiv angenommen wird. Vor allem bietet sich hier die perfekte Möglichkeit Kinder für die Faszination Eissport zu begeistern“,* so **Bürgermeister Siegfried Nagl**. Nachdem mit der Saison 2018/19 durch den Umbau in der Eishalle Liebenau aktuell nur eine statt zwei Eisflächen zur Verfügung steht, ist die Erweiterung der Grazer Winterwelt von **700 auf 1.000 Quadratmeter** besonders positiv.

**Eine Investition, die sich lohnt:  
Ein Fördereuro bringt 3,70 Euro  
steirische Wertschöpfung**

Das Land Steiermark und die Stadt Graz unterstützen die Grazer Winterwelt in den letzten Jahren kontinuierlich. Die **jährlichen Förderleistungen vom Land Steiermark und der Stadt Graz von durchschnittlich 120.000 Euro** regen zusätzlich Wertschöpfung an, wie der Public Value Report belegt. Setzt man die jährlichen Unterstützungsleistungen in Beziehung zu den dadurch angestoßenen wirtschaftlichen Effekten in der Steiermark, zeigt sich, dass **jeder „Fördereuro“ private Ausgaben von 6,99 Euro anregt**. Mit jedem Euro, der gefördert wird, entsteht so in der Steiermark eine **Wertschöpfung von 3,70 Euro**.

Die durch die Veranstaltungen und das breitgefächerte Angebot der Grazer Winterwelt zusätzlich angestoßenen **Steuereinnahmen von jährlich rund 155.400 Euro** kommen über den bundesweiten Finanzausgleich auch der Steiermark sowie den steirischen Gemeinden zugute.

**Regionale Impulse durch die  
Grazer Winterwelt bringen heimischen  
Betrieben Mehrwert**

Die Grazer Winterwelt ist **wirtschaftlich eng mit regionalen Zulieferbetrieben verflochten** und greift beinahe vollständig auf heimische Produzenten und Anbieter zurück. Der Großteil der beliefernden Unternehmen kommt direkt aus Graz – Gigasport, Mein Depot, Zelte Kammerhofer, Energie Graz, Holding Graz, Extra Transport etc. – einzig die für das Eis benötigte Kühlmaschine wird von einem deutschen Unternehmen gemietet. Der Eislaufplatz mit seiner angeschlossenen Kinderwinterwelt und dem Eiscafé erzeugen so eine **Nachfrage nach steirischen Waren und Dienstleistungen von rund 508.500 Euro**.

## **Public Value Report 2018: Das Studiendesign**

Der nun vorliegende Public Value Report des *ECONOMIXS*-Instituts analysiert die wirtschaftlichen Effekte, die ausgehend von der Grazer Winterwelt im **Beobachtungszeitraum 2015 bis 2017** einen zusätzlichen Mehrwert für die steirische Wirtschaft schufen. Neben den direkten ökonomischen Effekten zeigt die Studie auch die indirekten ökonomischen Wirkungen auf.

Ziel des Public Value Reports ist es, den von den Dienstleistungen und Angeboten der Grazer Winterwelt ausgehenden **wirtschaftlichen Mehrwert für die Steiermark sichtbar** zu machen. Die in der Studie aufbereiteten Daten stammen von den Organisatoren der Grazer Winterwelt, der FSM Veranstaltungen GesmbH, der Landesstatistik Steiermark sowie der Statistik Austria. Darüber hinaus fanden Daten des WIBIS (Wirtschaftspolitisches Berichts- und Informationssystem des Landes Steiermark) sowie Ergebnisse und Berechnungen des *ECONOMIXS*-Instituts Eingang in den Public Value Report.

## **Rückfragehinweis**

Mag. (FH) Claudia Aichhorn-Edler

pantarhei corporate advisors

Tel.: 0664 536 99 24

E-Mail: [claudia.aichhorn@pantarhei-advisors.com](mailto:claudia.aichhorn@pantarhei-advisors.com)